

328/26^b

Aus Kloster bin ich autkommen

Aus schöne Nonnenhaus.

Gebet mir die jüngste der Nonnen,
Die anlebet herein is kommen, heraus!



Sie ist keine gekommen,

Wir geben auch keine heraus.

So will ich das Kloster zerstören,

Das schöne Nonnenhaus!

Willst du das Kloster zerstören,

Das schöne Nonnenhaus,

Das hast du die jüngste der Nonnen,

Die anlebet herein is gekommen.

Heraus kam sie geschlichen

Mit schneeweissen Kleid,

Die Haare war'n ihr kurz geschnitten;

Als Nonne war sie bereit.

In der linken Hand trug sie ein Kreuz,

In der rechten Hand trug sie ein' Becher.

Da hast du, mein Jüngling und trinke,

Das soll dein letzter Trunk sein!

Mit rarten Händen

Gibt sie ein Trübalein,

Mit ihrer feinen Stimme

Sang sie dem Jüngling ein.



18a.¹⁾

Einmal stand ich auf hohem Felsen

Schau' hinter ins tiefe Tal,

Da sah ich ein Schifflein schwimmen,

Darin' drei Grafen war'n.

Der jüngste von diesen drei Grafen,

Der in der Mitte sass,

Der gab mir Adeln an trinken

Von reinem geschliffenem Glas.

Was zog er von seinem Finger?

Ein Ringel vom feinsten Gold.

Nimm hin, du Hübsche, du Feine!

Das soll dein Andenk sein!



1) Eine Variante des vorherigen Liedes.